

Worum geht es heute?

- ▶ Rückblick auf die einzelnen Texte
- ▶ Was haben wir auf der Inhalts-Ebene gelernt?
- ▶ Was haben wir auf der Methoden-Ebene gelernt?
- ▶ Welche Meta-Erkenntnise hatten wir?
- ▶ Was hätte man streichen sollen?
- ▶ Was hat gefehlt?
- ▶ Welches sonstige Feedback gibt es?

Gravelle, Reifler und Scotto, 2017: Struktur außenpolitischer Einstellungen

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ US-Faktoren auch in Europa
 - ▶ aber nicht ausreichend - zusätzlicher Faktor
 - ▶ Gleiche Struktur in allen Ländern - vergleichbar
- ▶ Kritik?
 - ▶ Mehr Länder
 - ▶ Fehlladungen
 - ▶ ökonomische Dimension /EU
- ▶ Positiv?
 - ▶ Zusätzlicher Faktor
 - ▶ transatlantische Brücke

Rathbun u. a., 2016: Persönlichkeit und außenpolitische Einstellungen

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ universelle Wirksamkeit Faktoren
 - ▶ plus Anbindung an Modell aus Woche vorher
 - ▶ Hohe Bildung - mehr Ideologie (keine Überraschung)
- ▶ Kritik?
 - ▶ Mediatorvariable - Theorie?
 - ▶ Wie wichtig ist Persönlichkeit vs Themen
- ▶ Positiv?
 - ▶ Persönlichkeit und Außenpolitik

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Fünf Modelle - Eigennutz zählt
 - ▶ Wahrnehmung durch Parteibindung und -unterstützung gefiltert
 - ▶ Alte vs neue Mitgliedsstaaten
- ▶ Kritik?
 - ▶ Eigenes Modell ist das schönste - wirklich?
 - ▶ Methode/Grafik
 - ▶ Operationalisierung DV
- ▶ Positiv?
 - ▶ Pioniertext / Landmark /
 - ▶ Vergleich/Systematik

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Replikation Gabel - *kulturelle Faktoren*
 - ▶ Inhaltlich anderes Ergebnis
 - ▶ Threat: ökonomisch + kulturell
 - ▶ EU-Grenze / Interpretation
- ▶ Kritik?
 - ▶ Sehr optimistisches Menschenbild
 - ▶ Mechanismus/Interpretation Grenze
- ▶ Positiv?
 - ▶ Kulturelle Faktoren - zentral
 - ▶ Saubere Replikation
 - ▶ Argumentation

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Rapider Einbruch EU-Unterstützung
 - ▶ Weil Entwicklung zu schnell/zu weit
 - ▶ Politisierung EU + Konvergenz - persönlicher Bezug (permissive consensus)
- ▶ Kritik?
 - ▶ Struktur (Theorie+Methoden)
 - ▶ Präsentation nicht anschaulich + 3D-Histogramme
 - ▶ Schwer zugänglich, Herr Dalton
- ▶ Positiv?
 - ▶ Thema
 - ▶ Langzeitperspektive
 - ▶ Wahrnehmung der EU durch Bürger

Lubbers und Coenders, 2017: Nationalismus, Euroskeptizismus und Wahlentscheidung

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Wahrgenommene Bedrohung + Mißtrauen -> RR
 - ▶ + Identität + Nationalstolz + ethnisches Konzept Staatsangehörigkeit (Mc Laren), aber nicht notwendig
- ▶ Kritik?
 - ▶ Begrifflichkeit unklar
 - ▶ Fehlende Tabellen + Methodenteil schlecht konzipiert
 - ▶ Interaktionseffekte auch wieder schiefgelaufen
 - ▶ Ergebnisse wenig überraschend
- ▶ Positiv?
 - ▶ Gute Theorie + Variablen

Serricchio, Tsakatika und Quaglia, 2012: Euroskeptizismus und die globale Finanzkrise

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Kulturelle Faktoren auch in Finanzkrise wichtig + wichtiger
 - ▶ Anstieg seit 2007, aber nicht überall gleich (neue Mitglieder + Betroffene)
 - ▶ trade-off Institutionenvertrauen
- ▶ Kritik?
 - ▶ Zu knapp - Operationalisierung
 - ▶ DV eindimensional, Probleme Modell (fixed effect)
- ▶ Positiv?
 - ▶ Aktuelle Daten, attraktive Forschungsfrage

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Bürger nicht undifferenziert (Ängste)
 - ▶ Verlust von Sozialleistungen wg EU (utilitaristisch + ideologisch)
- ▶ Kritik?
 - ▶ Komplexes Modell, zu viele Hypothesen
 - ▶ Angst -> EU-Unterstützung
 - ▶ Daten zu alt? Aktuelle Krisen
- ▶ Positiv?
 - ▶ Gute Darstellung (Hypothesen im Bild)
 - ▶ Mehrere Ebenen

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Autoritarismus: direkt und indirekt -> EU-Support
 - ▶ Indirekt: soziale Identität
 - ▶ EU als Identitätsbedrohung
- ▶ Kritik?
 - ▶ Operationalisierung ok?
 - ▶ DV suggestiv
 - ▶ Motivation Strukturgleichungsmodell
- ▶ Positiv?
 - ▶ Persönlichkeit relativ unveränderlich
 - ▶ Mögliche praktische Konsequenzen

Akkerman, Mudde und Zaslove, 2014: Populismus als Einstellung

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Populismus auch auf Einstellungsebene, mit Konsequenzen
 - ▶ Abgrenzbar von Elitismus + Pluralismus
- ▶ Kritik?
 - ▶ Problematische Items/Ladungen
 - ▶ Datenbasis (Panel NL) + viele Items Populismus
- ▶ Positiv?
 - ▶ Klare Definition Populismus (dünne Ideologie)
 - ▶ Unterschiede Links-/Rechtspopulismus (Pluralismus)
 - ▶

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Framingeffekte haben Konsequenzen
 - ▶ Besonders stark wenn wenig Wissen
- ▶ Kritik?
 - ▶ Wenige Teilnehmer, externe Validität
 - ▶ Serbien ungeeignet?
- ▶ Positiv?
 - ▶ Experiment
 - ▶ Medien

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ vier Varianten von Unterstützung/Kritik
 - ▶ Proxy-Theorie stimmt nicht mehr
 - ▶ Benchmark-Theorie
- ▶ Kritik?
 - ▶ Indifferente Supporter?
 - ▶ Zuviel Information, mehr Tabellen wagen
 - ▶ Populärwissenschaft? Anhang
- ▶ Positiv?
 - ▶ Darstellung
 - ▶ Cool, dass es das gibt

De Vries, 2018, ch 6-7: EU-support & -scepticism: Konsequenzen

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Typ Einstellung -> Typ Wahlverhalten
 - ▶ Große Teile skeptisch, Probleme für die Zukunft
 - ▶ Nationale Bedingungen wichtig (national Zufriedene vs national Unzufriedene)
 - ▶ Großbritannien als Sonderfall, Brexit nicht überraschend
- ▶ Kritik?
 - ▶ Analysen nicht immer nachvollziehbar (Gruppengrößen)
- ▶ Positiv?
 - ▶ Ergebnisse plausibel + systematisch
 - ▶ Vergleich Austrittsbereitschaft (andere Länder)

De Vries, 2018, ch 8-9: Öffentliche Meinung und die Zukunft der EU

- ▶ Hauptergebnisse?
 - ▶ Unterschiedliche Reformpräferenzen
 - ▶ Gespaltene Öffentlichkeit
- ▶ Kritik?
 - ▶ nicht neutral genug - vielleicht unvermeidbar?
 - ▶ zu lang
 - ▶ sonst keine Neue
- ▶ Positiv?
 - ▶ Aber gut lesbar
 - ▶ Politikberatung
 - ▶ Übersicht über Typen anschaulich

Was haben wir insgesamt inhaltlich gelernt?

- ▶ Großmutter hatte recht
- ▶ Schwer, EU-Skeptiker zu überzeugen, da grundsätzliche Ablehnung (in manchen Fällen zumindest)
- ▶ “Trend not our friend”? EU-Reformen notwendig, aber welche?
- ▶ Instrumente problematisch
- ▶ Einstellungen widersprüchlich -> Framing, “Verkauf”
- ▶ Vernunfteuropäer + Herzensantieuropäer
- ▶ EU weiter Elitenprojekt

Was haben wir auf der Methoden-Ebene gelernt?

- ▶ “Mehr-Ebenen-Strukturgleichungsmodelle sind nicht so kompliziert, wie sie zunächst aussehen”
- ▶ Faktorenanalysen
- ▶ Interaktionen - gut, aber Interpretation auf problematisch
- ▶ Methoden sollten angemessen sein und müssen kritisch betrachtet
- ▶ Auseinandersetzung hilft

Was haben wir auf der Meta-Ebene gelernt?

- ▶ Ist EU-Politik Außenpolitik?
- ▶ Wissenschaft muß kritisch betrachtet werden
 - ▶ Unterliegt eigenen Zwängen/Anreizen
 - ▶ Fehleranfälligkeit ist Teil des Systems
- ▶ Mehr impact/Einfluß wäre hilfreich für Politik (Interessen)

Was hätte man streichen können?

- ▶ Lubbers, Tillman etc.?

Was hat gefehlt?

- ▶ Beziehungen zwischen Teilgebieten
- ▶ Mehr Populismus-Texte

Was sonst (Feedback)?

- ▶ Außenpolitische Einstellungen - gut!
- ▶ Populismus vorziehen
- ▶ Mehr Konzepte/Konstrukte am Anfang
- ▶ Abschlußdiskussion gut